

13. Dezember 2011 19:50 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bad-kreuznach-bad-sobernheim-kirn/vg-bad-muenster/duchroth/11472539.htm>

# Allgemeine Zeitung

DUCHROTH

## Gefühlvoll und geschmeidig

13.12.2011 - DUCHROTH

*Von Beate Vogt-Gladigau*

### **KONZERT Axel Becker und das Odernheimer Duo Hartmann und Walloch locken in Duchrother Kirche**

Die 140 Zuhörer fanden kaum Platz in der protestantischen Kirche in Duchroth, als der Nürnberger Schlagerstar Axel Becker und das Odernheimer Duo Günter Hartmann (Trompete, Gesang) und Thomas Walloch (Posaune, Gesang) nun schon zum zweiten Mal zu einem Adventskonzert in die Gangelsberggemeinde kamen. Auch der Axel Becker-Fanclub um Andrea Ney hatte weite Reisewege nicht gescheut.

Allen drei Akteuren gelang es, dieses Konzert als ein besonderes Fest weihnachtlicher Musik zu gestalten. Die Lieder strahlten Wärme, Zuversicht und Geborgenheit inmitten einer dekorativen weihnachtlichen Kulisse aus. Axel Becker nahm die Zuhörer mit auf eine facettenreiche musikalische Weihnachtsreise mit einem anspruchsvollen und ansprechenden Bühnenprogramm. Mit seiner gefühlvollen, warmen, geschmeidigen und ausdrucksvollen Stimme mit einem eindrucksvollen Stimmvolumen begeisterte Axel Becker bei Titeln wie „Weihnachten, wie es früher einmal war“, „White Christmas“, „Der kleine Trommler“ oder die Hymne „Panis Angelicus“. Andächtig und gefühlvoll

[Empfehlen \(0\)](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Google+](#)



Auch Günter Hartmann (re., Trompete und Gesang) und Thomas Walloch (li., Posaune und Gesang) garantierten beim Adventskonzert mit Stimmkünstler Axel Becker eine heiter-besinnliche Stimmung. Foto: Beate Vogt-Gladigau

interpretierte der renommierte Künstler auch das „Ave Maria“ von Schubert, dem das Publikum ergriffen lauschte.

Vielfältig war auch das Repertoire von Thomas Walloch und Günther Hartmann, der zudem mit weihnachtlichen Versen und Geschichten das Konzertereignis begleitete. Bekannte Melodien von musikalischen Größen wie von den Schürzenjägern („Jedes Jahr zur selben Zeit“, „Das Jahr macht langsam zu“), von den Klostertalern („Kommt ihr Hirten“) oder die „Dezembernacht“ von Andrea Berg berührten die Seelen und Gemüter der Zuhörer.

Ein Genuss waren auch die beiden Titel am Ende des Programms von Axel Becker und seinen Kollegen Günther Hartmann und Thomas Walloch. „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Weißer Winterwald“ belohnte das Publikum mit frenetischem Applaus und Standing Ovation. Nachdem der letzte Ton verklungen war, nahm sich Becker aber noch Zeit für Autogramme, ein Wort oder einen Händedruck für seine Bewunderer.

Axel Becker begann seine musikalische Karriere bereits mit zwölf Jahren. Er besuchte ein musikalisches Gymnasium, auf dem er neben einer Ausbildung in Musiktheorie auch professionellen Orgelunterricht erhielt. Seine Profession fand er aber im Gesang, und er absolvierte eine klassische Ausbildung in diesem Genre. Schnell eroberte er die Herzen seiner Zuhörer. Seine erste Weihnachts-CD erschien vor zwei Jahren, ein neues Album soll Anfang 2012 auf den Markt kommen.

---

#### Weitere Meldungen

„Hoch die Humben“ im betagten Wirtshaus

Georg und Bärbel Schmitt haben die frühere Weinstube Immerheiser „reaktiviert“.  
1. Oktober eröffnete Geschäftsführer Georg Schmitt... [Mehr lesen](#)

### 24-Jähriger stirbt bei Arbeitsunfall in Michelin-...

Am frühen Mittwochnachmittag ist ein 24-jähriger Mitarbeiter in der Michelin-Reifenfabrik bei einem Arbeitsunfall getötet worden. Er... [Mehr lesen](#)

### Eil+++ Weiter Schusswechsel in Lüttich

[Mehr lesen](#)

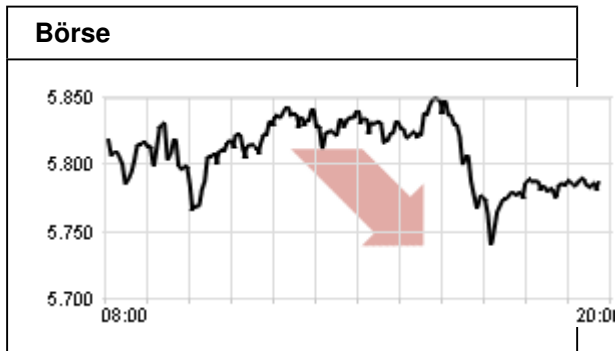


### So schön kann Familie sein.

Egal, was Ihre Familie will: in Kontakt bleiben, neue Dinge lernen oder einfach Spaß haben –... [Mehr lesen](#)

ANZEIGE

powered by plista



### Ratgeber

[Auto](#)  
[Wohnen](#)  
[Beruf/Bildung](#)  
[Multimedia](#)  
[Ernährung](#)  
[Familie](#)  
[Garten/Umwelt](#)  
[Geld und Recht](#)  
[Gesundheit](#)  
[Jugend](#)  
[Lifestyle](#)  
[Reise](#)  
[Tarife](#)  
[Tiere](#)  
[Trauer](#)

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main